

## Resonanz-Systeme mit Raum-Energie-Kopplung

<http://www.borderlands.de/Links/Resonanzsysteme.pdf> (A. Schneider 28.4.2010, Update 31.12.13)

Verschiedene Berichte aus aller Welt zeigen, dass es **bei nichtlinearen bzw. unsymmetrischen Systemen** eine Möglichkeit zu geben scheint, **Energie aus dem Vakuumfeld oder dem Raumenergiefeld auszukoppeln** und **in andere Energieformen umzuwandeln**. Dies gilt im Prinzip sowohl für elektrostatische und magnetische Felder als auch für Beschleunigungsfelder.

Bei klassischen elektromagnetischen Systemen, etwa Elektromotoren, wird stets genau so viel Energie in eine mechanische Form inkl. Diverse Verluste umgewandelt, wie vorher in elektrischer Form „verloren“ ging. Diese stets ausgeglichene symmetrische Situation bezeichnet der Autor **Marcus Reid** in seinem Artikel „Angewandte Quantenmechanik als Lösung des Energie- und Umweltproblems“ als „**Mechanismus der Selbstsymmetrierung in elektromagnetischen Systemen**“ (siehe unter [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0110S4-8.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0110S4-8.pdf)). Es ist nun durchaus möglich, bestimmte **asymmetrische Systeme** zu realisieren, bei denen der Mechanismus der Selbstsymmetrierung umgangen wird. In diesem Fall haben wir es mit **offenen Systemen** zu tun, die **Energie aus dem Raum aufnehmen und wieder abgeben**. Dies ist prinzipiell nichts Neues, denn nach den Gesetzen der Quantenelektrodynamik QED beruht jede **elektromagnetische Wechselwirkung** auf dem **Austausch virtueller Teilchenpaare**, die ständig aus dem Raum, quasi aus dem Nichts heraus, entstehen.

Im **elektrostatischen Bereich** können wir uns z.B. eine geladene Metallkugel vorstellen, die eine bestimmte Anzahl Elektronen mit der Elementarladung 1 hat. Wenn die Ladung nicht durch Leckverluste reduziert wird, bleibt sie erhalten. Wie **Prof.Dr. Claus Turtur** nachweist - und das ist nichts Neues - strahlt eine geladene Kugel ständig elektromagnetische Feldenergie in die Umgebung ab. Damit aber muss diese Energie laufend "nachgeliefert" werden, d.h. die Ladung der Kugel muss ständig vom Vakuumfeld aus ergänzt werden. Andererseits nimmt der umgebende Raum permanent diese nachgelieferte Feldenergie wieder auf, führt also elektromagnetische Feldenergie in das Vakuumfeld zurück. **Prof. Turtur sagt: "Die Ladung (als Feldquelle) wandelt Raumenergie in Feldenergie um, und der Raum wandelt beim Ausbreiten des Feldes Feldenergie wieder in Raumenergie zurück."**, siehe

<http://www.ostfalia.de/export/sites/default/de/pws/turtur/FundE/Deutsch/Vortrag-NET.pdf>

Offenbar kann nun aus diesem Energiezyklus, z.B. mit einer Metallplatte (Spiegelladungsmethode) elektrische Energie oder bei geschickter Anordnung der Metallplatten sogar kinetische Energie entnommen werden (Experiment von Prof. Turtur) - und dies ohne zeitliche Begrenzung. Dies könnte auch das **Geheimnis der Testatika** sein, siehe z.B. unter:

<http://peswiki.com/index.php/PowerPedia:Testatika>

Um den Effekt der Raumenergieauskopplung zu verstärken, können einerseits bestimmte **geometrische Optimierungen** durchgeführt oder gewisse **Resonanzbedingungen** eingestellt werden. Es kommt vor allem darauf an, durch **unsymmetrische oder nichtlineare Anordnungen** bzw. **nichtkonservative Felder** dafür zu sorgen, dass die ausgekoppelte Energie aus keinem "klassischen" Energieträger nachgeliefert (Batterie o.ä.) und damit eine **Zwangskopplung zum Vakuumfeld bzw. zum Raumenergiefeld** realisiert wird.

Wie sich nichtkonservative elektrostatische Feldbedingungen darstellen lassen, wird z.B. diskutiert in:

[http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0306S18-21.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0306S18-21.pdf) anhand **parametrischer Kapazitäten** auf S. 19 links. Der Autor (Pseudonym) ist ein Dipl.-Phys. aus Berlin. Siehe auch das Patent von Hyde zu einem elektrostatischen Feldgenerator [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET1102S45-46](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1102S45-46). s.a.:

[http://peswiki.com/index.php/Directory:Atmospheric\\_Electrostatic\\_Energy](http://peswiki.com/index.php/Directory:Atmospheric_Electrostatic_Energy)

Im **magnetischen Bereich** können wir uns einen Permanentmagneten vorstellen, dessen Trillionen Atome bzw. Elektronenspins gleich gerichtet sind. Normalerweise ist das äussere Magnetfeld eines solchen Magneten ähnlich wie bei einer stromdurchflossenen Spule "konservativ", d.h. das Linienintegral jeder Bewegung eines magnetisch polarisierbaren Materials in diesem Feld ergibt bei einer geschlossenen Schleife den Wert Null, d.h. es kann netto keine Energie gewonnen werden. Anders sieht es hingegen aus, wenn durch **bestimmte geometrische bzw. nichtsymmetrische Anordnungen** oder durch **nichtlineare magnetische Abschirmmaterialien** oder durch **gepulste Feldstimulationen** eine Situation provoziert wird, wo ein solches **Linienintegral eben nicht Null wird**. Siehe auch [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0306S18-21.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0306S18-21.pdf) S. 19 **Mitte.Ein** etwas ausführlicherer Text findet sich in Englisch unter

[http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0306S18-21Det.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0306S18-21Det.pdf)

Neuerdings gibt es „**programmierbare**“ **Magneten**, deren Feldausrichtung mit nahezu Nullenergieaufwand umgeschaltet werden kann. Damit lassen sich Umlaufintegrale definieren, die ungleich Null sind, was rein magnetische autonom laufende Maschinen machbar erscheinen lässt. Siehe hierzu:

<http://www.al.com/business/huntsvilletimes/index.ssf?/base/business/125473415299390.xml&coll=1>

Tom Bearden bestätigt in <http://www.cheniere.org/misc/astroboots.htm> , dass durch leistungslose Flussumschaltung tatsächlich **Permanentmagnet-Motoren** gebaut werden, die autonom funktionieren. In der Patentanmeldung US2009/0251265 A1 ist genau beschrieben, wie solche schaltbaren Magneten aufgebaut sind und funktionieren, siehe unter:

[http://v3.espacenet.com/publicationDetails/biblio?DB=EPODOC&adjacent=true&locale=de\\_EP&FT=D&date=20091008&CC=US&NR=2009251265A1&KC=A1](http://v3.espacenet.com/publicationDetails/biblio?DB=EPODOC&adjacent=true&locale=de_EP&FT=D&date=20091008&CC=US&NR=2009251265A1&KC=A1)

Offenbar ist bisher nicht bekannt, dass die **Elementarspins** - ähnlich wie die Elementarladungen - bei Schwächung durch erzwungene Energieabnahme (entsprechend den Kreisgesetzen!) **ständig aus dem Quantenfeld wieder ergänzt** werden (müssen/können). Das heisst, die **magnetische Feldenergie** im Magneten bleibt erhalten (sofern sie nicht durch thermische oder zu starke Gegenfelder geschwächt bzw. gelöscht wird) und **wird bei einem Energie(ab)fluss ständig aus dem Vakuumfeld "nachgefüllt"**.

Weiteres zu magnetischen oder elektromagnetischen Maschinen, siehe auch:

[http://peswiki.com/index.php/Directory:Magnet\\_Motors](http://peswiki.com/index.php/Directory:Magnet_Motors) bzw.

<http://peswiki.com/index.php/Directory:Electromagnetic>

[http://www.youtube.com/watch?v=EvWxe\\_RRo8k](http://www.youtube.com/watch?v=EvWxe_RRo8k) Demo von Muammer Yildiz an der Universität Delft

Im **mechanischen Bereich** können wir uns einen Rotor vorstellen, der radial verschiebbare Gewichte aufweist, die während einer Drehbewegung mit zeitlich verschiedenen Takten beaufschlagt werden. Eine solche Anordnung eines **Resonanz-Pulsations-Drehmotors** hat z.B. Popescu, früherer Ordinarius für Theoretische Mechanik der Universität von Bukarest, entwickelt, siehe unter [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0904S25-30.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0904S25-30.pdf) auf Seite 28 ff. Offenbar haben wir es mit einer **Zwangsenegie-Auskopplung aus einem Fliehkraftfeld** zu tun. Auch hier stellt sich die Frage, von wo die Energie "nachgeliefert" wird, etwa aus dem Wärmebad der Umgebung? Dann müsste aber die Maschine einen negativen Temperaturgradienten gegenüber der Umgebung aufweisen. Ob allerdings Energie aus der Wärmebewegung so einfach in gerichtete mechanische Energie umgewandelt werden kann, ist eine offene Frage. Auch hier bleibt die Spekulation, ob eventuell der **Energienachschub direkt aus dem Vakuumfeld** stattfindet. Hier das Patent:

[http://v3.espacenet.com/publicationDetails/originalDocument?CC=DE&NR=2942073A1&KC=A1&FT=D&date=19810423&DB=EPODOC&locale=de\\_EP](http://v3.espacenet.com/publicationDetails/originalDocument?CC=DE&NR=2942073A1&KC=A1&FT=D&date=19810423&DB=EPODOC&locale=de_EP)

Diese Überlegungen geben auch Hinweise, weshalb es offenbar bestimmte **elektromechanische Koppelsysteme im Resonanzbetrieb** gibt, die sich zur **Energieauskopplung eignen**. Hier kann man einiges nachlesen unter: [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0904S31-33.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0904S31-33.pdf) sowie [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0113S4-6.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0113S4-6.pdf) . Auch die neueste Arbeit von **Prof. Ph.M. Kanarev** zum Thema "**Impulse Power Secret**" geht in die gleiche Richtung, siehe unter:

<http://www.borderlands.de/Links/IMPULSE%20POWER%20SECRETS-3doc.pdf> , wo auch der "**Electromechanical Electric Pulse Generator**" von E.I. Linevich beschrieben ist. Siehe auch unter: <http://www.dlinevitch.narod.ru/pages.htm> (Use of centrifugal force as a source of power).

sowie: E.I. Linevich/A.F. Ezsho: The Inertial Motor, "New Energy Technologies", Issue 3(18), 2004, S. 12-15, nachzulesen unter <http://www.borderlands.de/Links/Inertial%20Motor.pdf> . Eine theoretische Erklärung hierzu liefert Prof. Ph.M. Kanarev, siehe [LinkPMK1](#) und [Link PMK2](#).

Vermutlich korrespondieren diese Erkenntnisse auch mit den Arbeiten von **Veljko Milkovic**, der **lineare mechanische Resonanz- bzw. Pendelsysteme** untersucht, die offenbar zusätzliche Energie in das System einführen, siehe auch unter:

[http://peswiki.com/index.php/Directory:Milkovic\\_Two-Stage\\_Mechanical\\_Oscillator](http://peswiki.com/index.php/Directory:Milkovic_Two-Stage_Mechanical_Oscillator) sowie

[http://www.veljkomilkovic.com/Docs/Jovan\\_Marjanovic\\_Raymond\\_Head\\_Over\\_Unity\\_Proof.pdf](http://www.veljkomilkovic.com/Docs/Jovan_Marjanovic_Raymond_Head_Over_Unity_Proof.pdf)

<http://www.borderlands.de/Links/Double-Pendulum-Power-AC-Power-from-a-Mechanical-Oscillator.pdf>

Aussergewöhnliche mechanische **Systeme, die über Fliehkraft- oder Gravitations-Felder und spezielle Steuermechnismen Energie auskoppeln** sollen, haben eine lange Tradition. Als klassischer Erfinder solcher Konstruktionen gilt Johann Ernst Elias Bessler, auch Orffyreus genannt, siehe hierzu [http://de.wikipedia.org/wiki/Johann\\_Bessler](http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Bessler)

sowie: <http://www.besslerrad.de/html/links.html> sowie: <http://www.evert.de/eft901.htm> und

[http://www.free-energy.ws/pdf/mechanical\\_engine.pdf](http://www.free-energy.ws/pdf/mechanical_engine.pdf)

Weitere **Links zu Gravitations-Motoren** finden sich auch bei Sterling D. Allen in seiner Datenbank Peswiki, siehe hierzu: [http://peswiki.com/index.php/Directory:Gravity\\_Motors](http://peswiki.com/index.php/Directory:Gravity_Motors)